Montageanleitung

für die Fachkraft

Vitocell 300-V
Vitocell 300-W
Typ EVA

Außenbeheizter Speicher-Wassererwärmer
130 bis 200 l

VITOCELL 300-V
VITOCELL 300-W

5581 783 11/2013

Nach Montage entsorgen!

Sicherheitshinweise

⚠ Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise

! **Achtung**
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis
Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Vorschriften

Beachten Sie bei Arbeiten
- die nationalen Installationsvorschriften,
- die gesetzlichen Vorschriften zur Unfallverhütung,
- die gesetzlichen Vorschriften zum Umweltschutz,
- die berufsgenossenschaftlichen Bestimmungen,
- die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW und VDE.
  - (A) ÖNORM, EN und ÖVE
  - (CH) SEV, SUVA, SVTI, SWKI und SVGW

Arbeiten an der Anlage

- Anlage spannungsfrei schalten (z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und auf Spannungsfreiheit kontrollieren.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Systemen gemäß EN 12828 / DIN 1988 bzw. Solaranlagen gemäß EN 12977 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Speicher-Wassererwärmer sind ausschließlich für die Bevorratung und Erwärmung von Wasser in Trinkwasserqualität, Heizwasser-Pufferspeicher ausschließlich für Füllwasser in Trinkwasserqualität vorgesehen. Sonnenkollektoren sind nur mit vom Hersteller freigegebenen Wärmeträgermedien zu betreiben.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifischen und zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck, als zur Gebäudeheizung oder Trinkwassererwärmung, gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Gerätes bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Gerätes durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss.

Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Systems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden (z. B. durch direkte Trinkwassererwärmung im Kollektor).

Die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere zur Trinkwasserhygiene, sind einzuhalten.

Produktinformation

Außenbeheizter Speicher-Wassererwärmer zur Trinkwassererwärmung in Verbindung mit Heizkesseln und Wandgeräten

- 130, 160 und 200 l Inhalt
- Geeignet für Anlagen nach DIN 1988, EN 12828 und DIN 4753

Anschlüsse

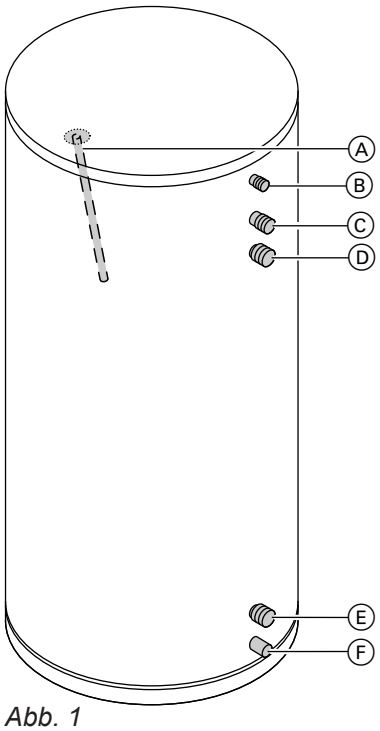

Abb. 1

Ⓐ Tauchhülse für Speichertemperatursensor oder Temperaturregler
Ⓑ Zirkulation
Ⓒ Warmwasser
Ⓓ Heizwasserrücklauf
Ⓔ Heizwasservorlauf
Ⓕ Kaltwasser

Hinweise zur Aufstellung

Achtung
Die Wärmedämmung darf nicht mit offener Flamme in Berührung kommen.
Vorsicht bei Löt- und Schweißarbeiten.

Achtung
Um Materialschäden zu vermeiden, den Speicher-Wassererwärmer in einem frostgeschützten und zugfreien Raum aufstellen.
Andernfalls muss der Speicher-Wassererwärmer, falls er nicht betrieben wird, bei Frostgefahr entleert werden.

Speicher-Wassererwärmer mit Stellfüßen ausrichten.

Hinweis
*Stellfüße **nicht** über 35 mm Gesamtlänge herausdrehen.*

5581 783

Speichertemperatursensor und Deckel einbauen

Zu Arbeitsschritt 3.:
- *Sensor **nicht** mit Isolierband umwickeln.*
- *Speichertemperatursensor bis zum Anschlag in die Tauchhülse einführen.*

Zu Arbeitsschritt 4.:
Mit Zugentlastungshülse arretieren.

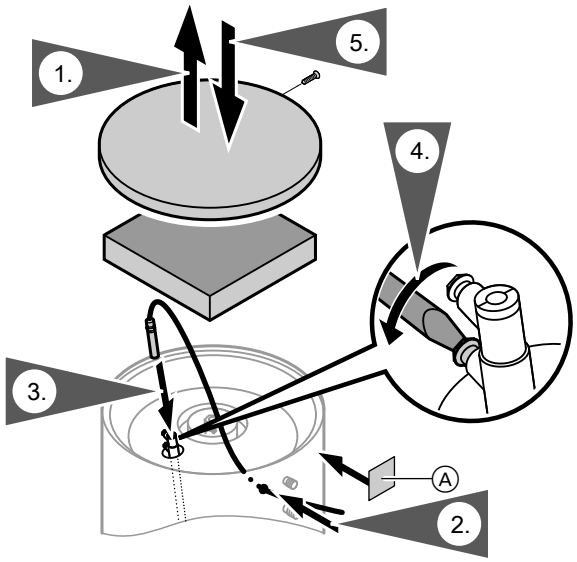

Abb. 2

Ⓐ Typenschild

Trinkwasserseitig anschließen

Hinweis
Speicher-Wassererwärmer zuerst trink- und dann heizwasserseitig füllen. Falls der Speicher-Wassererwärmer trinkwasserseitig noch nicht gefüllt werden kann, der Heizkessel aber schon in Betrieb genommen werden soll, kann der Speicher-Wassererwärmer heizwasserseitig mit 2,5 bar (0,25 MPa) betrieben werden.

- Für den trinkwasserseitigen Anschluss die DIN 1988 und die DIN 4753 beachten.
  (CH): Vorschriften des SVGW
- Alle Rohrleitungen mit lösbaren Verbindungen anschließen.
- Nicht benötigte Anschlüsse mit Rotgusskappen verschließen.
- Zirkulationsleitung mit Zirkulationspumpe, Rückschlagklappe und Zeitschaltuhr ausrüsten.
- Zirkulationspumpe an der Kesselkreisregelung oder über Zeitschaltuhr anschließen.

Zulässige Temperatur	95 °C
Zulässiger Betriebsdruck	10 bar 1 MPa
Zulässiger Betriebsdruck (CH)	8 bar 0,8 MPa
Prüfdruck	13 bar 1,3 MPa
Prüfdruck (CH)	15 bar 1,5 MPa

Trinkwasserseitig anschließen (Fortsetzung)

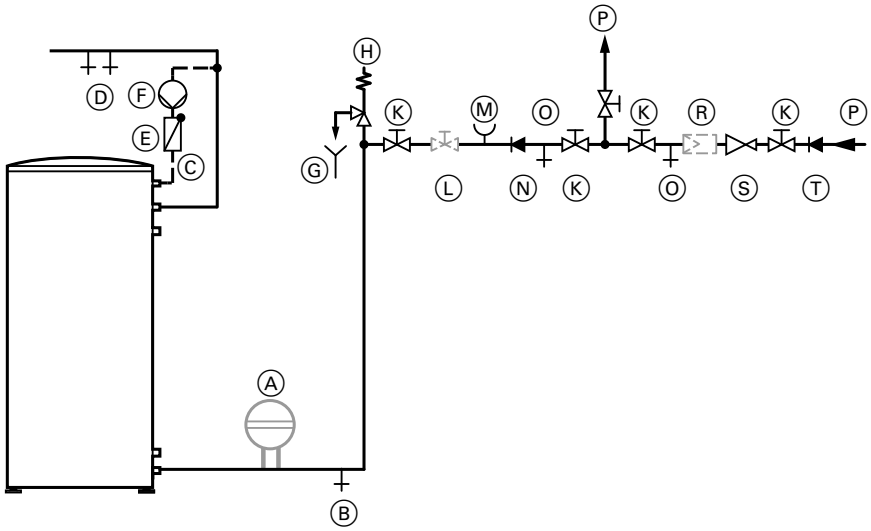

Abb. 3

Ⓐ Ausdehnungsgefäß
Ⓑ Entleerung
Ⓒ Zirkulationsleitung
Ⓓ Warmwasser
Ⓔ Rückschlagklappe, federbelastet
Ⓕ Zirkulationspumpe
Ⓖ Beobachtbare Mündung der Ausblaseleitung
Ⓗ Sicherheitsventil
Ⓚ Absperrventil
Ⓛ Durchflussregulierventil
Ⓜ Manometeranschluss
Ⓝ Rücklaufverhinderer
Ⓞ Entleerung
Ⓟ Kaltwasser
Ⓡ Trinkwasserfilter
Ⓢ Druckminderer
Ⓣ Rücklaufverhinderer/Rohrtrenner

Sicherheitsventil

Die Anlage muss zum Schutz vor Überdruck mit einem bauteilgeprüften Membran-Sicherheitsventil ausgerüstet werden.
Zulässiger Betriebsdruck: 10 bar (1 MPa)
Der Anschluss-Durchmesser des Sicherheitsventils muss wie folgt betragen:
R ½ (DN 15), max. Beheizungsleistung 75 kW.
Falls die Beheizungsleistung des Speicher-Wassererwärmers über 75 kW liegt, ist ein ausreichend großes Sicherheitsventil für die Beheizungsleistung zu wählen (siehe E DIN 1988-200).
Das Sicherheitsventil in der Kaltwasserleitung anordnen. Es darf vom Speicher-Wassererwärmer nicht absperrbar sein. Verengungen in der Leitung zwischen Sicherheitsventil und Speicher-Wassererwärmer sind unzulässig.

Die Ausblaseleitung des Sicherheitsventils darf nicht verschlossen werden. Austretendes Wasser muss gefahrlos und sichtbar in eine Entwässerungseinrichtung abgeleitet werden. In der Nähe der Ausblaseleitung des Sicherheitsventils, zweckmäßig am Sicherheitsventil selbst, ist ein Schild anzubringen mit der Aufschrift: „Während der Beheizung kann aus Sicherheitsgründen Wasser aus der Ausblaseleitung austreten! Nicht Verschließen!“
Das Sicherheitsventil soll über der Oberkante des Speicher-Wassererwärmers montiert werden.

Heizwasserseitig anschließen

- Alle Rohrleitungen mit lösbaren Verbindungen anschließen.
- Temperaturregler so einstellen, dass die Trinkwassertemperatur im Speicher-Wassererwärmer 95 °C nicht überschreitet.

Zulässige Temperatur	110 °C
Zulässiger Betriebsdruck	3 bar 0,3 MPa
Prüfdruck	4 bar 0,4 MPa

5581 783

Heizwasserseitig anschließen (Fortsetzung)

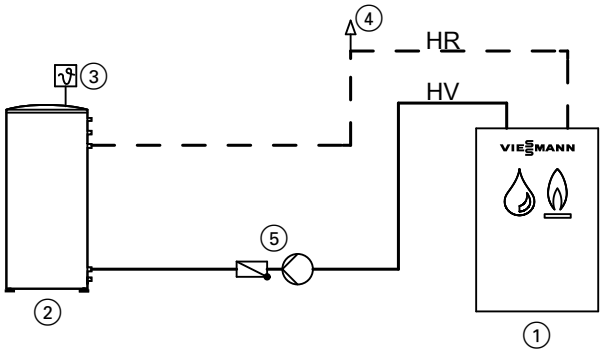

Abb. 4

① Heizkessel
② Vitocell 300-V oder Vitocell 300-W
③ Speichertemperatursensor bzw. Temperaturregler
④ Entlüfter
⑤ Umwälzpumpe mit Rückschlagklappe, federbelastet
HR Heizwasserrücklauf
HV Heizwasservorlauf

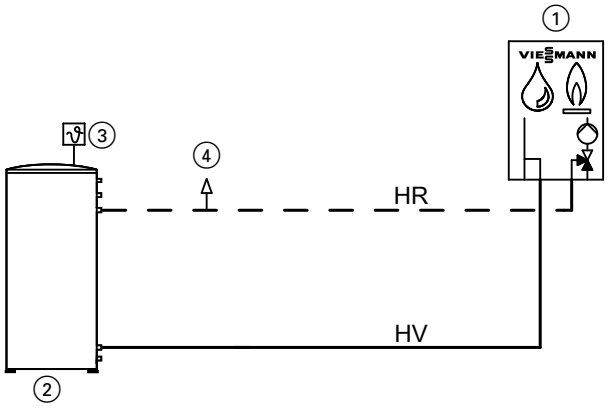

Abb. 5

① Wandgerät
② Vitocell 300-V oder Vitocell 300-W
③ Speichertemperatursensor bzw. Temperaturregler
④ Entlüfter
HR Heizwasserrücklauf
HV Heizwasservorlauf

1. Bei Heizwasser-Vorlauftemperaturen über 95 °C: Abdeckrosetten von den heizwasserseitigen Rohrabgängen entfernen (Rosetten haben Linksgewinde).

2. Rücklaufleitung mit Steigung verlegen und an höchster Stelle mit Entlüftungsventil versehen.

Potenzialausgleich anschließen

Potenzialausgleich nach den technischen Anschlussbedingungen (TAB) des örtlichen Energieversorgungsunternehmens und den VDE-Bestimmungen ausführen.

(CH): Den Potenzialausgleich nach den technischen Vorschriften des örtlichen EWs und den SEV Bestimmungen ausführen.

Inbetriebnahme

Serviceanleitung

Viessmann Werke GmbH & Co KG
D-35107 Allendorf
Telefon: 0 64 52 70-0
Telefax: 0 64 52 70-27 80
www.viessmann.de

5581 783 Technische Änderungen vorbehalten!